



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

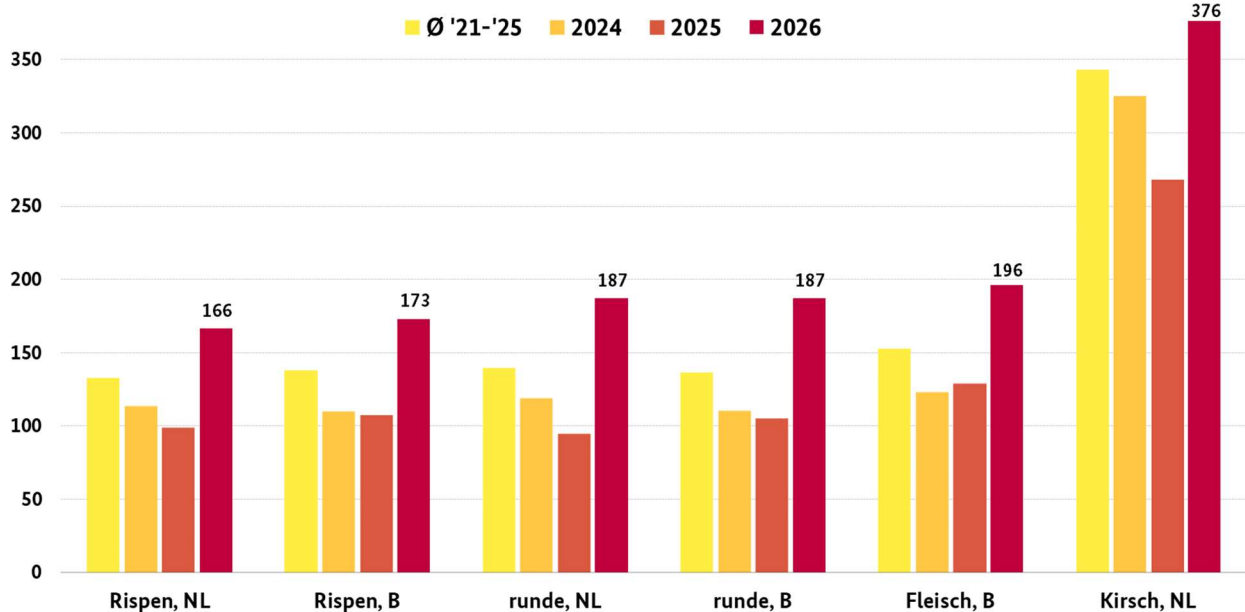
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 21/26 vom 27.05.2026 für den Zeitraum 18.05. – 22.05.2026

Tomaten

Niederländische und belgische Anlieferungen bildeten augenscheinlich die Basis des Angebotes. Bei den Kirschtomaten standen daneben vorrangig italienische und nachgeordnet französische und tunesische Offerten bereit. Bei Fleischtomaten gab es auch polnische Chargen. Inländische Partien waren knapp und teuer und daher oftmals nur für den Facheinzelhandel interessant. Auch Spezialitäten wie Oxshenherztomaten oder Eiertomaten wurden vorrangig dort untergebracht. Die Geschäfte verliefen insgesamt in relativ unaufgeregten Bahnen. Der Bedarf konnte in der Regel ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Notierungen entwickelten sich uneinheitlich: Angehobene Forderungen waren ebenso zu verzeichnen wie Vergünstigungen. Kirschtomaten verbilligten sich häufig, was den Umschlag prompt beschleunigte. Summa summarum verharrten die Preise insbesondere der Rispen- und Runden Tomaten auf weiterhin hohem Niveau. Infolgedessen ließ das Interesse an losen 6-kg-Offerten in Frankfurt im Wochenverlauf nach, während in München reichlichere runde und gerippte Typen aus Belgien durch niedrige Einstandsnotierungen günstiger angeboten und entsprechend gut umgeschlagen wurden.

Durchschnittspreise von Tomaten in der 21. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

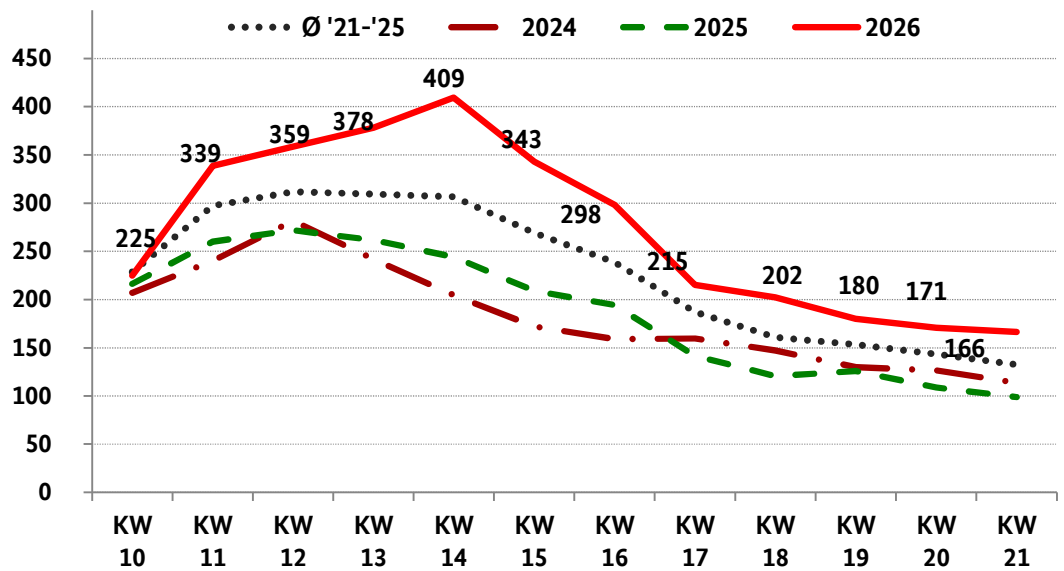
Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de

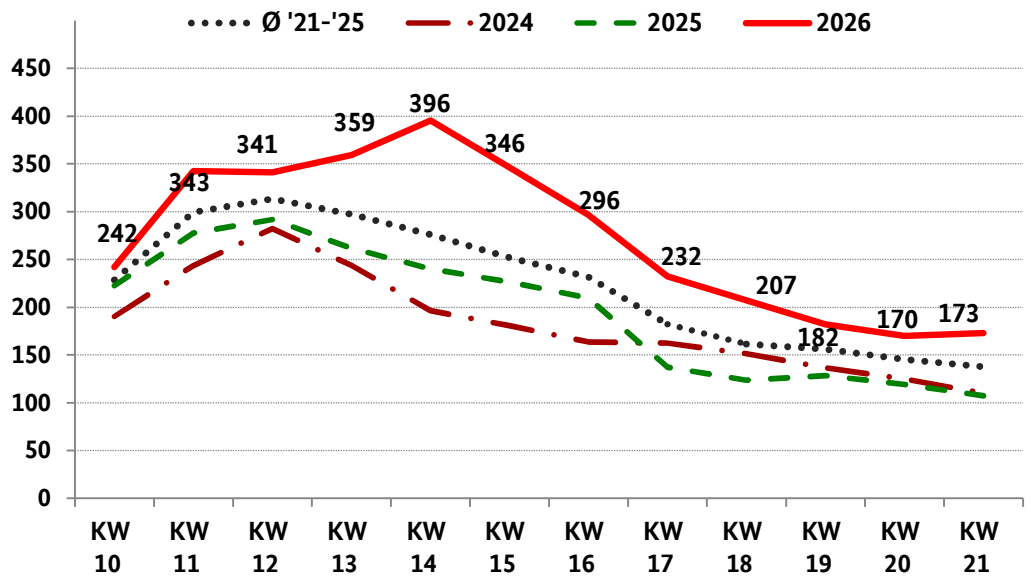
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Rispentomaten

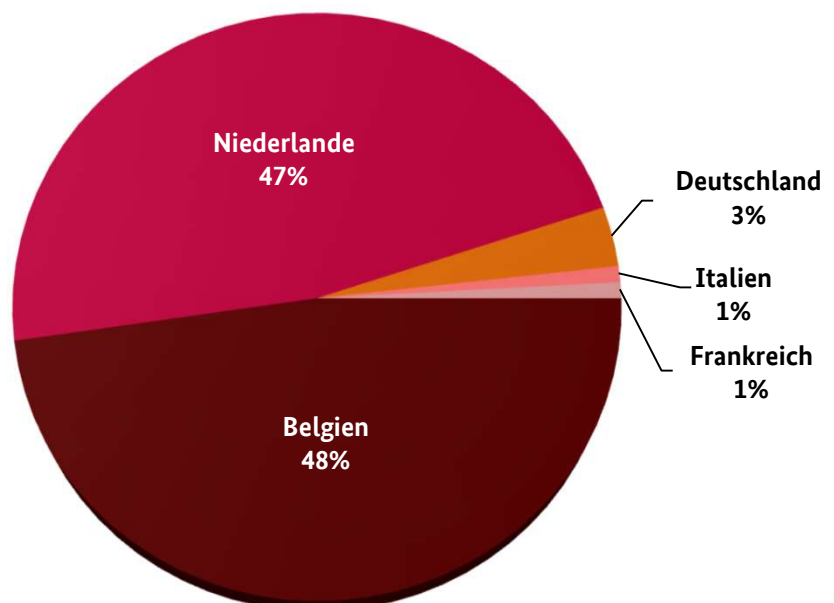
Durchschnittspreise niederländischer Offerten in € / 100 kg



Durchschnittspreise belgischer Offerten in € / 100 kg

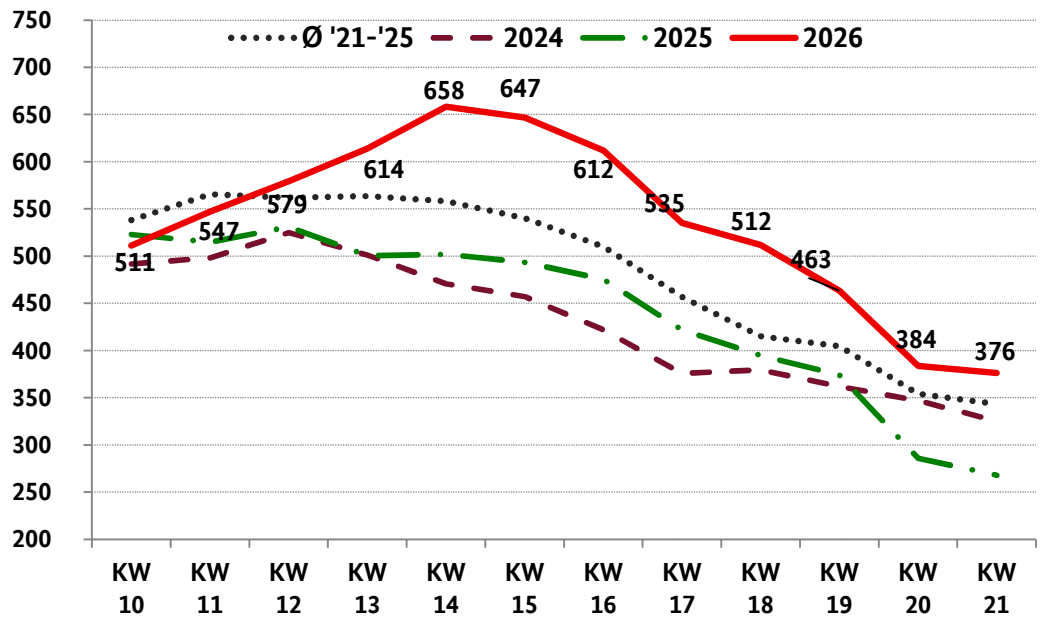


Marktanteile in der 21. KW 2026

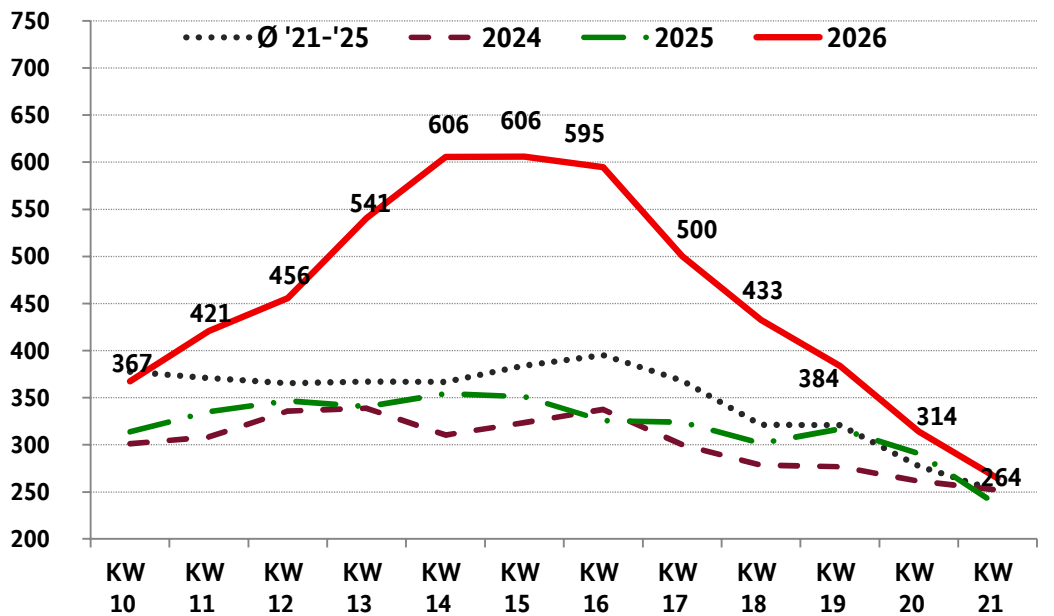


Marktüberblick Kirschtomaten

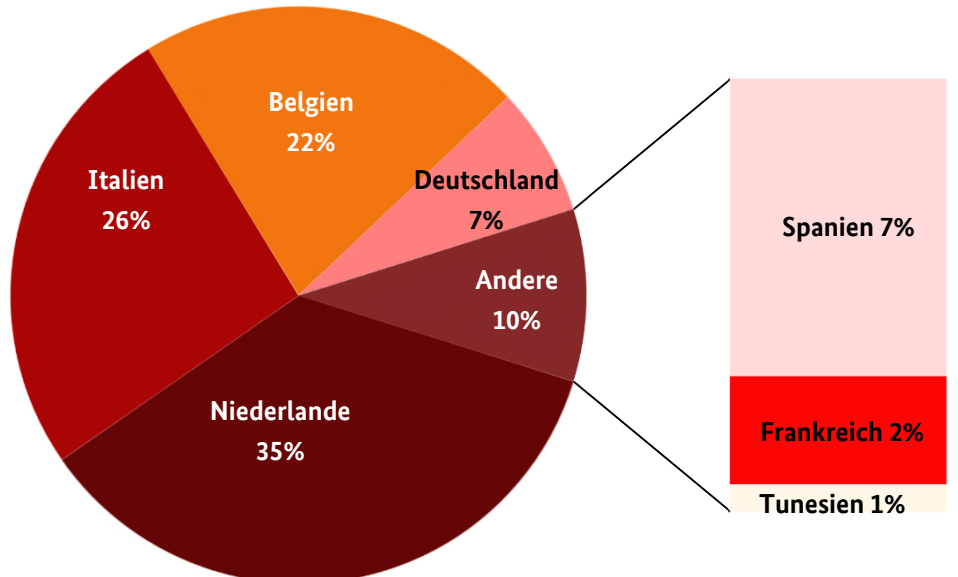
Durchschnittspreise niederländischer Offerten in € / 100 kg



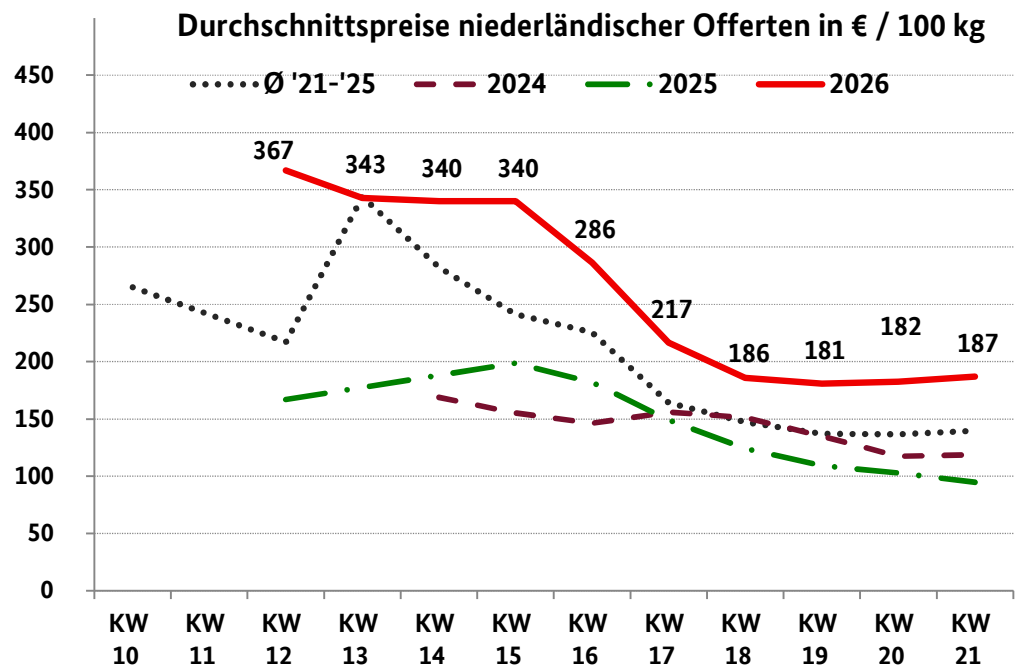
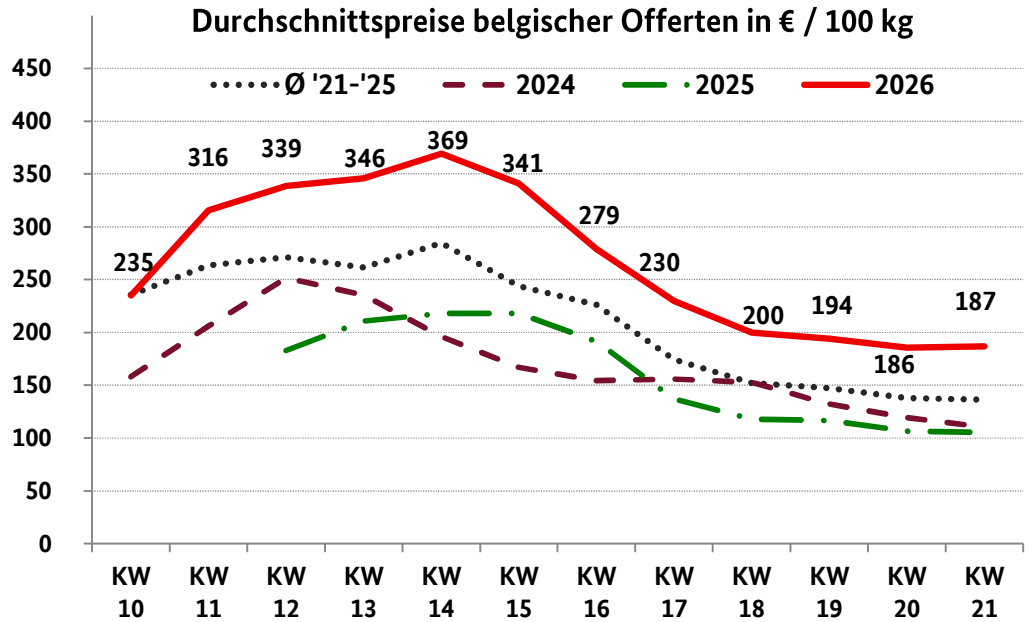
Durchschnittspreise italienischer Offerten in € / 100 kg



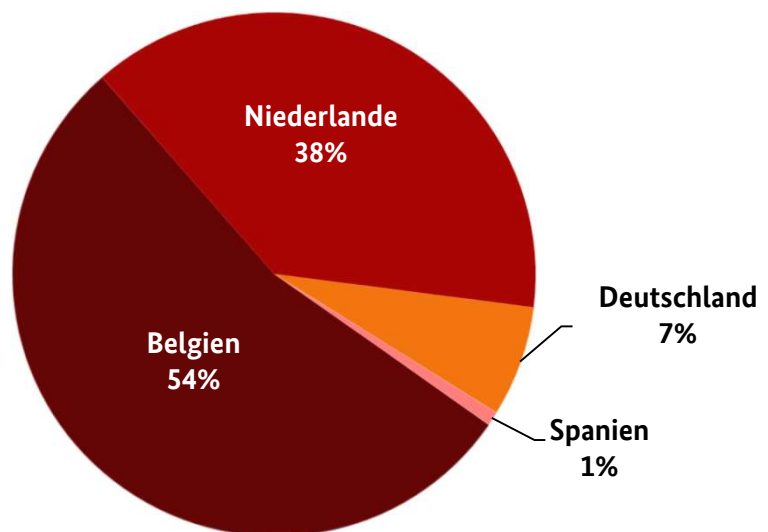
Marktanteile in der 21. KW 2026



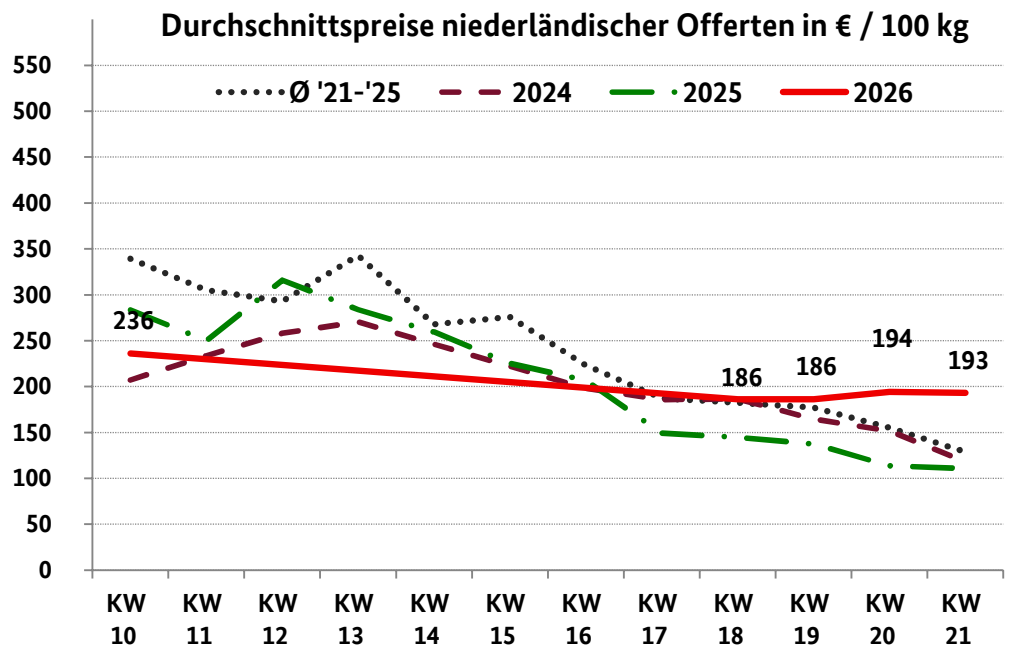
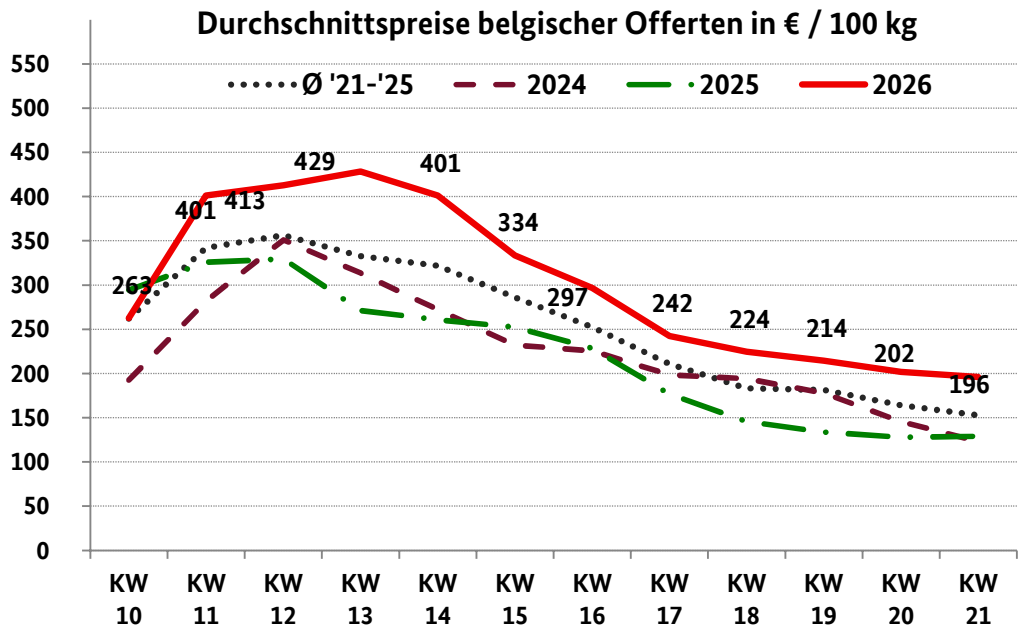
Marktüberblick Runde Tomaten



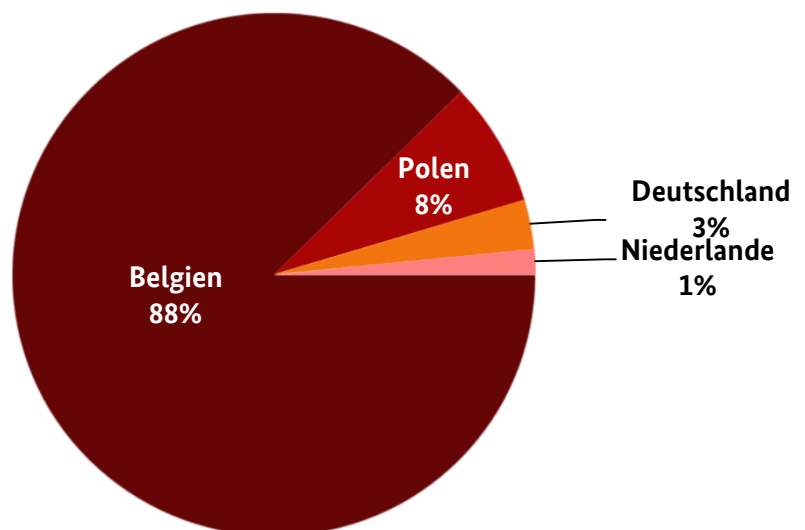
Marktanteile in der 21. KW 2026



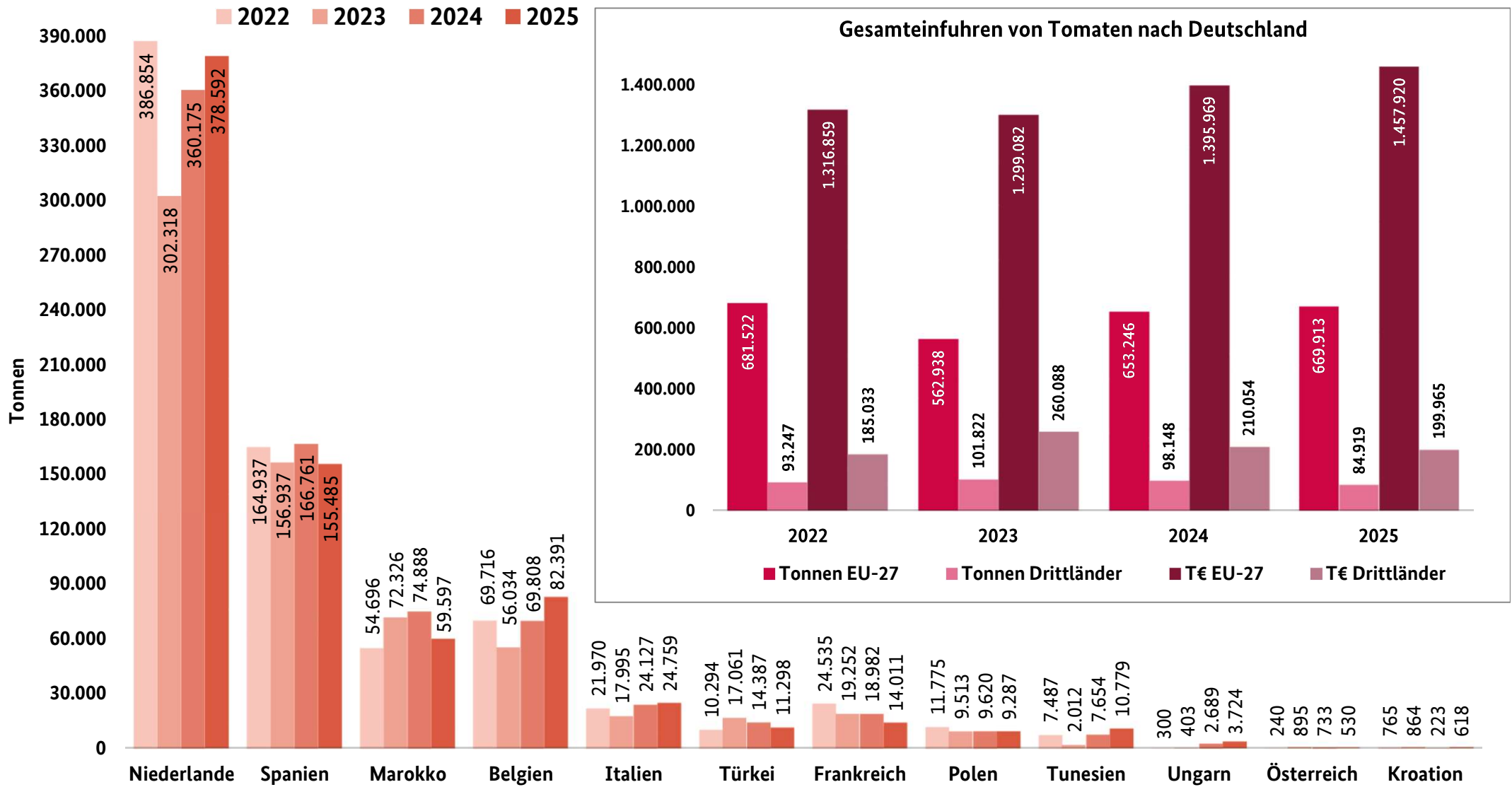
Marktüberblick Fleischtomaten



Marktanteile in der 21. KW 2026

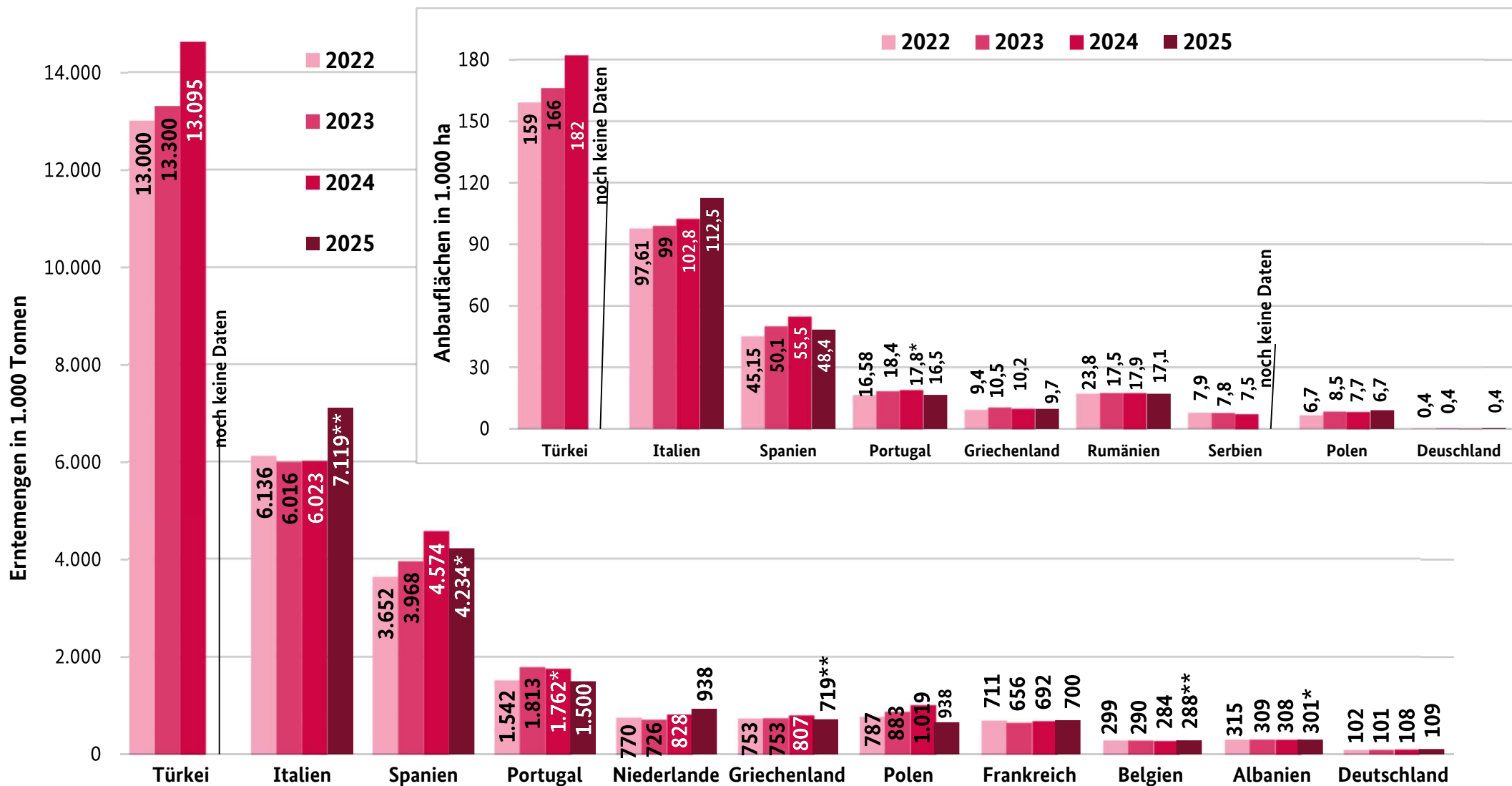


Einfuhren von frischen Tomaten aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Selbstversorgungsgrad Tomaten 2024 /2025 gesamt: 4,8 %
für frische Tomaten: 12,9 %

Erntemengen und Anbauflächen von Tomaten in Europa



Anmerkung: *= vorläufige Daten; ** = geschätzte Daten

Äpfel

Inländische Artikel spielten in Form von Elster, Braeburn und Jonagold weiterhin die Hauptrolle. Italienische und französische Offerten ergänzten das Geschehen, meist in gelegter Aufmachung. Niederländische, belgische und polnische Abladungen rundeten die Szenerie ab. Da die Qualität der europäischen Erzeugnisse in der Regel keine wesentlichen Wünsche offenließ, mussten die Verkäufer ihre bisherigen Aufrufe nur selten modifizieren. Importe aus Übersee flossen nur in wenigen Mengen zu. Das Interesse daran hielt sich in engen Grenzen, da die Früchte im Vergleich zur europäischen Konkurrenz relativ teuer waren. So generierten die wenigen neuseeländischen und chilenischen Produkte nur wenig Zuspruch.

Birnen

Das Sortiment bestand hauptsächlich aus südafrikanischen und chilenischen Zugängen. Türkische und europäische Offerten waren knapp. Obwohl das Sortiment nicht besonders umfangreich war, konnte die Nachfrage ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Hinsichtlich der Notierungen waren keine wesentlichen Veränderungen auszumachen, sofern die organoleptischen Eigenschaften der Partien überzeugen konnten.

Tafeltrauben

Die Saison der chilenischen, südafrikanischen und peruanischen Früchte befand sich auf der Zielgeraden: Die Präsenz schränkte sich augenscheinlich ein und auch die Qualität ließ häufiger zu wünschen übrig. Indische Offerten ergänzten mit geringen Mengen das Geschehen. Das Interesse fiel nicht besonders stark aus und konnte problemlos gestillt werden. Mit dem Eintreffen erster Black Magic, Victoria und Supernova aus Italien begann die europäische Kampagne: Die Anlieferungen waren aber noch sehr überschaubar, mit einer Ausdehnung wird jedoch bereits in der 22. KW gerechnet.

Erdbeeren

Infolge niedriger Nachttemperaturen sowie fehlender Sonnenstunden in der Vorwoche (Eisheiligen) fiel die Ernte punktuell knapp aus, sodass der Bedarf nur mit Schwierigkeiten gedeckt werden konnte. Andernorts sorgte das frühlommerliche Wetter für eine verstärkte Nachfrage, welche die Abwicklung merklich beschleunigte. Die Notierungen zogen für gewöhnlich an, zum Teil auch recht deutlich. Dies wiederum rief Importe aus den Niederlanden, Griechenland, Italien und Polen auf den Plan, die einige Marktanteile einheimen konnten. Das Pfingstwochenende intensivierte dann nochmals das Interesse und die Preise stiegen an: Bis zu 4,- € je 500-g-Schale sollten die Kunden in Berlin für einheimische Artikel bezahlen. Auch die anderen Märkte berichteten von ähnlich hohen Bewertungen.

Kirschen

Im Angebot überwogen spanische Chargen, es trafen sowohl klein- als auch großfruchtige Offerten ein: California, Nimba, Bing sowie Red Pacific standen unter anderem bereit. Ihre Qualität konnte jedoch nicht durchgängig überzeugen. Griechische Anlieferungen ergänzten. Die Nachfrage verstärkte sich zwar, konnte aber ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Mengeninduziert mussten die Händler ihre bisherigen Forderungen oftmals senken. Erste Artikel aus der Türkei tauchten in Hamburg auf, spielten bei der Vermarktung infolge ihrer schwachen Kondition insgesamt aber noch keine Rolle.

Pfirsiche und Nektarinen

Spanische Anlieferungen dominierten das Geschehen, sie wurden von italienischen, französischen und türkischen Abladungen flankiert. Die Verfügbarkeit wuchs an und auch die Kaliber- und Farbauswahl fächerten sich auf. Das Interesse konnte mit der Bereitstellung nicht immer Schritt halten, obwohl es sich durchaus freundlich zeigte. Gewährte Verbilligungen beschleunigten die anschließende Unterbringung. Im Bereich der Platerinas und Paraguayos verstärkten sich die spanischen Zuflüsse ebenfalls. Die Notierungen neigten insgesamt zur Schwäche.

Aprikosen

Die vorherrschenden spanischen Chargen wurden durch italienische Partien ergänzt. Außerdem konnte auf wenige französische und türkische Offerten zugegriffen werden. Die Versorgungslage hatte sich ausgeweitet und genügte, um den Bedarf zu decken. Mancherorts mussten die Händler Vergünstigungen gewähren, wenn sie größere Überhänge vermeiden wollten. Verteuerungen waren selten und nur bei organoleptisch sehr ansprechenden Früchten möglich. Kleinfallende Artikel konnten in Hamburg nur mit merklichen Vergünstigungen untergebracht werden.

Zitronen

Spanische Artikel dominierten und standen punktuell monopolartig bereit. Südafrikanische Importe kamen über einen komplettierenden Charakter nicht hinaus. Zufuhren aus Marokko und Argentinien spielten nur mancherorts eine verschwindend geringe Rolle. Die Verfügbarkeit fiel durchaus knapp aus. Die hohen Preise der Vorwochen hatten meist Bestand oder kletterten weiter aufwärts. Verschiedentlich sorgten die Verteuerungen aber für ein Abebben der Nachfrage, sodass die Händler ihre Aufrufe wieder senken mussten, wenn sie größere Bestände vermeiden wollten.

Bananen

Bei einer hinreichend auf die Unterbringungsmöglichkeiten abgestimmten Bereitstellung blieben die Notierungen in der Regel konstant. Lediglich in München verteuerte sich die Erstmarke etwas. In Frankfurt mussten die Kunden für das gesamte Sortiment ein wenig tiefer in die Tasche greifen.

Blumenkohl

Die wenig wachstumsfördernde Witterung wirkte sich unweigerlich auf die Verfügbarkeit aus: Sie genügte nicht durchgehend, um das Interesse zu stillen. Die Notierungen tendierten daraufhin aufwärts, zum Teil auch recht deutlich. Ferner wurde von den Händlern vermehrt mit belgischen und niederländischen Importen gearbeitet, um den Bedarf ausreichend zu decken. Polnische, französische und spanische Offerten ergänzten das Geschehen.

Salate

Bei den Eissalaten hatten inländische Partien inzwischen die Spitzenposition eingenommen. Ihre Präsenz hatte sich augenscheinlich verstärkt. Auch aus den Niederlanden intensivierten sich die Anlieferungen. Demgegenüber schränkte sich die Bedeutung der vormals dominierenden spanischen Abladungen ein. Bei den Kopfsalaten und den Bunten Salaten konnte vorrangig auf inländische Chargen zugegriffen werden, belgische folgten von der Relevanz her. Insgesamt konnte die Nachfrage ohne größere Schwierigkeiten befriedigt werden. Gewährte Vergünstigungen, auch infolge verringerter Eingangsforderungen, beschleunigten die anschließende Unterbringung. Stabile Notierungen waren aber durchaus auch zu beobachten.

Gurken

Das Sortiment der Schlangengurken setzte sich aus inländischen, niederländischen und belgischen Abladungen zusammen. Die Bereitstellung hatte sich zwar ausgedehnt, sie genügte aber nicht vollends, um das Interesse zu stillen. Verteuerungen waren daher oftmals an der Tagesordnung. Dies wirkte sich jedoch für gewöhnlich nicht negativ auf die Nachfrage aus. Bei den Minigurken standen niederländische und inländische Produkte bereit. In Hamburg zogen die Preise leicht an. In Berlin fielen sie leicht ab, was zu einer flotteren Räumung führte.

Gemüsepaprika

Das Sortiment wurde von belgischen und niederländischen Partien beherrscht. Deren Präsenz hatte sich durchaus ausgedehnt. Werbeaktionen des LEH wirkten sich negativ auf die Unterbringung der Ware am Hamburger Platz aus. Vergünstigungen sollten hier Abhilfe schaffen und den Umschlag beschleunigen. Auch in München waren fallende Bewertungen zu beobachten. Inländische Chargen spielten infolge ihres hohen Preises nur eine begrenzte Rolle. Die Anlieferungen aus der Türkei deckten sich oftmals mit dem Bedarf, sodass sich hier die Notierungen nicht wesentlich veränderten. Rote Spitzpaprika waren jedoch knapp, die Bewertungen tendierten hier kräftig aufwärts.

Spargel

Inländische Abladungen dominierten, sie wurden von wenigen polnischen und spanischen Anlieferungen flankiert. Die Verfügbarkeit hatte sich eingeschränkt. Jedoch schwächte sich auch die Nachfrage ab. Selbst das lange Pfingstwochenende intensivierte nicht immer das Interesse. Da die Versorgung aber zu knapp ausfiel, zeigten die Bewertungen oftmals einen aufwärts gerichteten Trend. Dies war sowohl bei den weißen und violetten als auch bei den grünen Stangen zu beobachten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Die Zitruskampagne aus Übersee startete am Mittwoch mit den frühreifen Sorten Primosole aus Peru und Miho Wase, einer Satsuma aus Südafrika. Die Nachfrage nach Rhabarber war in den vergangenen Wochen verhalten. Durch geplante Werbeaktionen des Lebensmitteleinzelhandels und die insgesamt gestiegene Nachfrage am Frischezentrum zeichnet sich nun eine allmähliche Verknappung ab, die zu höheren Notierungen führte. Die Geschäfte mit Chinakohl wurden überwiegend mit deutschen Offerten getätigt, ergänzt durch kleinere Mengen aus Italien zu 13,- € je 10 kg und Spanien zu 16,- bis 17,- € je 8 kg. Portugiesische Ware kostete 12,- bis 13,- € je 10 kg. Beim Brokkoli dominierten spanische und inländische Angebote, unterstützt von italienischer Ware. Beim Kohlrabi lagen die Schwerpunkte auf den inländischen Sorten Kanan und Noriko, italienische Partien ergänzten den Markt teilweise nur über den Preis.

Hamburg

Kiwi aus Portugal ergänzten in 20 Stück zu 13,50 € je 3-kg-Verpackung. Blauschalige Pflaumen der Iberer kosteten zum Auftakt 26,- € je 5-kg-Kolli. Johannesbeeren und Himbeeren aus dem beheizten Anbau der Niederlande begannen in 125-g-Schalen zu 5,- € und in 200-g-Schalen zu 3,30 €. Inländische krause Petersilie hielt zu 19,50 € je 5-kg-Holzbox und Fenchel zu 2,30 € per kg Einzug.

München

Zu Wochenbeginn waren erste inländische Himbeeren aus Baden und Rheinhessen im Angebot, die wie erwartet hoch einsetzten. Bei Kleinfruchtigen Zitrusfrüchten verschob sich nach dem Saisonende für spanische Tangold und rückläufigen israelischen Orri der Markt zugunsten erster südafrikanischer Clemenluz. Zu spanischen Galiamelonen gesellten sich nun auch Honigmelonen; das Angebot aus Lateinamerika verlor weiter an Bedeutung. Aus inländischer Erzeugung trafen erster Wirsing (mit viel Umblatt) sowie Spitzkraut und Dill ein. Die Waldpilz-Saison begann, auf europäische Provenienzen überzugehen; erste Steinpilze mit ukrainischer und bulgarischer Herkunftsangabe konkurrierten noch mit langsam auslaufender südafrikanischer Ware; bei Pfifferlingen schossen die neuen Herkünfte aus den südöstlichen Balkanstaaten „wie Pilze aus dem Boden“, dementsprechend knickten die Bewertungen zum Wochenende hin gegenüber dem Wochenstart, als noch marokkanische und erste türkische Offerten verfügbar waren, deutlich um knapp 50 % ein.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Bunte Salate, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 21 / 2026 vom 18.05.26 bis 22.05.26		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land		21. KW 2025	19. KW 2026	20. KW 2026	21. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	125	105	105	111	115	100	125	110
Braeburn	Deutschland	lose	141	114	114	113	115	105	121	
Braeburn	Deutschland	75/80		160	160	160	160			
Braeburn	Deutschland	80/85		160	160	160	160			
Elstar	Chile	70/75	251	231	222	218			218	
Elstar	Deutschland	lose	146	105	104	107	107	100	120	110
Elstar	Deutschland	75/80	178	132	126	127	160	115		
Golden Delicious	Italien	75/80	162	158	152	156	185	125	176	150
Golden Delicious	Italien	80/85	187	179	177	177	188			160
Granny Smith	Italien	70/75	141	139	143	160				160
Granny Smith	Italien	75/80	173	167	168	169	188	135	185	180
Granny Smith	Italien	80/85	195	192	192	192	192			
Honeycrunch	Deutschland	70/75		320	320	320				320
Honeycrunch	Deutschland	80/85		215	220	210		210		
Jazz	Frankreich	70/75		275	275	275				275
Jazz	Frankreich	75/80	255	264	270	276	266	225	290	300
Jazz	Frankreich	80/85	263	267	267	267	267			
Jazz	Italien	70/75	235	235	235	235				235
Jazz	Italien	75/80	225	215	215	213		200		240
Jonagold	Deutschland	lose	126	111	112	113	110	110	118	110
Jonagold	Deutschland	65/70			115	115	115			
Jonagold	Deutschland	75/80	160	156	152	120				120
Kanzi	Deutschland	75/80	214	228	228	227	227			
Kanzi	Deutschland	80/85	218	201	202	203		200	210	
Kanzi	Italien	70/75	220	240	240	240				240
Kanzi	Italien	75/80	244	234	236	234		230	234	250
Pink Lady	Frankreich	75/80	259	265	262	262	254	250		300
Pink Lady	Frankreich	80/85	260	267	263	270	254		280	
Pink Lady	Italien	70/75		280	285	285				285
Pink Lady	Italien	75/80	236	239	246	240	254	213	243	300
Pink Lady	Italien	80/85	263	254	254	254	254			
Pinova	Deutschland	lose	139	115	114	115	115	100	118	
Pinova	Deutschland	65/70			120	120	120			
Pinova	Deutschland	75/80		160	160	160	160			
Red Delicious	Italien	80/85	198	179	180	180	179			180

KW 21 / 2026 vom 18.05.26 bis 22.05.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			21. KW 2025	19. KW 2026	20. KW 2026	21. KW 2026				
Red Jonaprince	Deutschland	lose	100	91	83	94	100	84		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	138	121	120	121	108		134	
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		140	140	140				140
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	200	135	135	139		130		160
Topaz	Deutschland	lose	146	120	120	124	120	120	129	
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	177	119	118	119	143	100		130
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80		131	121	120		120		
Birnen										
Abate Fetel	Chile	65/70			215	203		203		
Abate Fetel	Chile	70/75	265	231	233	230	230	221	265	
Abate Fetel	Chile	75/80	275	229	229	230		230		
Abate Fetel	Italien	70/75	299	289	290	297		287		320
Abate Fetel	Italien	75/80	319	315	308	302		305	268	339
Abate Fetel	Italien	80/85	316	350	350	370				370
Abate Fetel	Südafrika	65/70		198	198	197	184	200		
Abate Fetel	Südafrika	70/75	251	230	229	229		225		250
Abate Fetel	Südafrika	75/80	271	253	270	241		233		270
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	195	196	196	195		192	196	
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	199	220	219	216		200	214	240
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	75/80	255	250	250	250				250
Deveci	Türkei	80/85	200	287	281	230				230
Forelle	Chile	65/70		256	269	264	222		277	
Forelle	Chile	70/75	239			231		231		
Forelle	Chile	75/80				246		246		
Forelle	Südafrika	65/70	231	225	207	194	156	240	192	
Forelle	Südafrika	70/75	257	250	242	231	213	248		240
Forelle	Südafrika	75/80	244	260	260	260				260
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	139	142	141	138	136	132	168	150
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	152	144	142	141	142	140		
Packham's Triumph	Südafrika	75/80		164	164	164	164			
Rosemarie	Südafrika	65/70	212	187	185	185		185		
Rosemarie	Südafrika	70/75	220	267	258	300		215	317	
Santa Maria	Italien	70/75		277	276	297		236	309	
Santa Maria	Türkei	70/75	258	340	336	311		331	363	300
Santa Maria	Türkei	75/80	234	320	320	320				320
Williams Christ	Argentinien	65/70			233	233		233		
Williams Christ	Argentinien	70/75		252	256	262		240	289	
Williams Christ	Argentinien	75/80	287	257	255	255		255		
Williams Christ	Südafrika	65/70	142	142	142	147			147	
Xenia	Niederlande	75/80	216	203	198	200	195	194	213	
Xenia	Niederlande	80/85	220	200	205	207	213	200		200
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Chile	/	418	381	364	351	433	352		300
Crimson Seedless	Südafrika	/	411	390	401	395		356	433	
Red Globe	Chile	/	348	322	313	306	354	285		
Red Globe	Peru	/	302	300	279	256				256
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	334	373	373	423		325	463	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Chile	/	405	399	412	421	400	411	411	633
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	500	435	428	343		411		245

KW 21 / 2026 vom 18.05.26 bis 22.05.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	21. KW 2025	19. KW 2026	20. KW 2026	21. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	412	401	406	415		378	447	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Chile	/	441	407	403	391	412	367	415	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	500	402	417	414		423		400
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	500	375	382	401		348	444	
Thompson Seedless	Chile	/	371	299	320	362	454	350		
Thompson Seedless	Indien	/	336	370	367	351	354	347		
Thompson Seedless	Peru	/		350	350	350				350
Erdbeeren										
/	Belgien	/	432	575	622	698			698	
/	Deutschland	/	472	580	630	688	629	654	712	725
/	Griechenland	/	321	400	419	396	471		344	444
/	Italien	/	376	405	435	453	425		463	
/	Niederlande	/	539	663	721	754	695	717	700	773
/	Polen	/	600		900	727				727
Aprikosen										
/	Frankreich	/	532	600	557	456	450	423	455	505
/	Italien	/	445	463	419	354	338	331	370	300
/	Spanien	/	445	547	426	324	346	284	330	309
/	Türkei	/	369		775	366	366			
Süßkirschen										
großfruchtig	Griechenland	/	1.041		725	748	792		736	
großfruchtig	Spanien	/	1.143	1.242	1.070	907	1.009	750	935	900
kleinfruchtig	Spanien	/	754	885	691	606	655	488		604
Nektarinen										
gelbfleischig	Italien	AA				515	550		509	
gelbfleischig	Italien	A	443	533	503	431	344		472	330
gelbfleischig	Spanien	AA	498	633	541	451	591	393	421	411
gelbfleischig	Spanien	A	446	572	256	383	448	344	365	391
gelbfleischig	Spanien	B	397	508	399	316	308	310		339
weißfleischig	Spanien	AA	552	756	608	556	607			400
weißfleischig	Spanien	A	537	643	590	471	479	429		
weißfleischig	Spanien	B		536	429	361	350	404		
Platerinas										
/	Spanien	/				694			694	
Pfirsiche										
gelbfleischig	Italien	AA				509			509	
gelbfleischig	Italien	A	394	578	504	415	294		472	330
gelbfleischig	Spanien	>AA	420			675	675			
gelbfleischig	Spanien	AA	467	602	508	445	583	393	400	420
Paraguayos										
/	Spanien	/	483	645	523	493	437	583	491	500
Pflaumen										
/	Südafrika	/	330	252	247	233	233			

KW 21 / 2026 vom 18.05.26 bis 22.05.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	21. KW 2025				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			21. KW 2025	19. KW 2026	20. KW 2026	21. KW 2026				
Kiwis										
/	Griechenland	25/27	238	273	288	291	285	300		
/	Griechenland	30/33	275	250	255	260	270	283	217	300
/	Griechenland	36/39	260	229	255	261		270		250
/	Italien	25/27	321	332	325	325	321	325		330
/	Italien	30/33	311	304	302	301	293	310	288	310
/	Italien	36/39	240	255	267	266		270		260
/	Neuseeland	25/27	466			387		387		
/	Neuseeland	30/33	366			352		352		
/	Neuseeland	36/39	350			300		300		
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27		537	539	493		583	540	330
/	Italien	30/33		525	525	525		525		
/	Neuseeland	25/27	632	572	559	545		527	580	
/	Neuseeland	30/33	518	532	532	501		501		
Orangen										
Navel-Sorten	Spanien	1/2	142	134	137	137	140		137	130
Navel-Sorten	Spanien	3/4	131	124	125	124	127	119	130	120
Navel-Sorten	Spanien	5/6	119	112	113	108	113	108		100
Valencia Late	Ägypten	3/4	114	92	91	88	100	79		
Valencia Late	Ägypten	5/6	106	85	85	83	90	73	82	90
Valencia Late	Ägypten	7/8	98	80	80	78	90	67		80
Valencia Late	Spanien	1/2	155	183	183	163		163		
Valencia Late	Spanien	3/4	131	165	165	143		143		
Mandarinen										
/	Israel	1xx		239	238	240				240
/	Israel	1x	305	234	233	237	230		300	220
/	Israel	1/2		200	200	200				200
Zitronen										
/	Spanien	3/4	184	220	222	221	213	233	229	210
/	Spanien	5/6	165	193	196	195			208	175
/	Spanien	1/2	198	207	209	213	213			
/	Südafrika	3/4	195	225	234	231	241	232	227	
Bananen										
Erstmarke	/	/	153	147	146	147	162	147	146	143
Sonstige Marken	/	/	121	124	123	124	125	122	127	124
Auberginen										
/	Belgien	/	177	192	182	198	185	195	207	
/	Italien	/	158	190	178	189	200		189	
/	Niederlande	/	158	182	191	198	177	195		220
/	Spanien	/	127	149	149	171	170	160	166	180
/	Türkei	/	267	252	261	271	260	242	290	269
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er	162	265	239	216	156	235	229	

KW 21 / 2026 vom 18.05.26 bis 22.05.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	21. KW 2025	19. KW 2026	20. KW 2026	21. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
/	Belgien	8er	113	163	163	191		191		
/	Deutschland	6er	179	263	229	219	193	227	231	230
/	Deutschland	8er	131	209	167	170		177	168	
/	Frankreich	6er	191	272	222	230				230
/	Niederlande	6er			230	189	173			196
/	Niederlande	8er			163	158		158		
Möhren										
lose	Belgien	/	84	98	101	109	113	100	105	
lose	Deutschland	/	100	108	122	121	103	115	117	150
lose	Italien	/	104	103	124	130	100	129	106	147
lose	Niederlande	/	85	87	99	115	103			133
Bunte Salate*										
/	Belgien	/		87	95	80		80		
/	Deutschland	/	73	79	78	75	67	73	76	85
Eissalat*										
/	Deutschland	/	77	100	93	83	89	74	91	80
/	Niederlande	/	67	75	72	74	76	79		71
/	Spanien	/	74	72	64	64	58	60	70	66
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	81	110	99	88	91	74	94	
/	Deutschland	/	74	92	92	89	87	102	82	95
Gurken*										
mini	Deutschland	/	219	308	307	320	285	376	290	360
mini	Niederlande	/	190	202	218	241	216	285	230	230
Schlangengurken	Belgien	300/350	46	43	45	64	64	53		
Schlangengurken	Belgien	350/400	54	53	60	69	71	57	67	
Schlangengurken	Belgien	400/500	57	55	67	83	90	67	74	
Schlangengurken	Belgien	500/600	56	53	57	67	67			
Schlangengurken	Belgien	600/750	58			103	103			
Schlangengurken	Deutschland	300/350	49	47	44	56		53		65
Schlangengurken	Deutschland	350/400	49	52	61	66		61	67	68
Schlangengurken	Deutschland	400/500	61	57	69	75	77	73	74	80
Schlangengurken	Deutschland	500/600	67	64	76	83	98	76	83	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	46	43	50	59	52	54		68
Schlangengurken	Niederlande	350/400	50	49	64	69	75	65	66	73
Schlangengurken	Niederlande	400/500	57	54	67	78	79	72		83
Schlangengurken	Niederlande	500/600	66	60	73	83	91	71		91
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	129	214	202	196	198	193	179	220
Fleisch	Deutschland	/				250		250		
Fleisch	Niederlande	/	111	186	194	193	193			
Fleisch	Polen	/		250	233	215			215	
Kirsch	Belgien	/	248	445	386	357	350	415	333	
Kirsch	Deutschland	/	329	611	516	442		517	550	250
Kirsch	Frankreich	/		436	442	419		419		
Kirsch	Italien	/	236	384	314	264	250	393	225	300

KW 21 / 2026 vom 18.05.26 bis 22.05.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			21. KW 2025	19. KW 2026	20. KW 2026	21. KW 2026				
Kirsch	Niederlande	/	268	463	384	376	309	381	325	580
Kirsch	Spanien	/	217	292	267	262	254			265
Kirsch	Tunesien	/		300	233	192	192			
Rispen	Belgien	/	107	182	170	173	175	173	182	168
Rispen	Deutschland	/	206	273	250	215	310	185	270	160
Rispen	Frankreich	/		250	213	200	200			
Rispen	Italien	/		190	190	180			180	
Rispen	Niederlande	/	99	180	171	166	165	160	174	167
runde	Belgien	/	105	194	186	187	176	166	167	234
runde	Deutschland	/	249		407	326		277		473
runde	Niederlande	/	95	181	182	187	162	171		219
runde	Spanien	/	75	163	145	158		158		
Gemüsepaprika										
gelber	Belgien	/	181	245	240	190	229	168	175	
gelber	Deutschland	/	309	375	328	334	490	330	300	
gelber	Niederlande	/	164	239	234	200	229	160		217
gelber	Spanien	/	100	206	208	250				250
grüner	Belgien	/	272	283	295	265	290	245	261	
grüner	Niederlande	/	249	291	303	267	287	234		277
grüner	Türkei	/	193	326	230	230	187	192	223	258
roter	Belgien	/	191	251	249	203	233	173	196	
roter	Deutschland	/	310	378	363	310		330	300	
roter	Niederlande	/	175	246	236	213	239	186		217
roter	Spanien	/		192	203	208	200			213
roter	Türkei	/	359	508	577	610	500	400	708	760
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Chile	/	120	99	98	99	96	98	108	96
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	113	74	78	75	76	75	79	72
Gemüsezwiebeln	Türkei	/	81	65	66	67	70		53	
Haushaltsware	Australien	/			102	99		99		
Haushaltsware	Deutschland	/	75	44	43	45		43		45
Haushaltsware	Neuseeland	/	112	105	104	101	105	98	106	
Spargel										
grüner	Deutschland	/	704	754	722	944	1.080	904	907	733
grüner	Polen	/	728	838	800	773	887	925		667
grüner	Spanien	/	679	637	555	603			667	575
violetter	Deutschland	/	515	498	456	568	545	543	600	563
weißer	Deutschland	/	631	586	615	726	678	665	745	782
weißer	Polen	/	571	659	649	658	689			650
Zucchini										
/	Belgien	/	128	151	190	208	249	171	190	
/	Italien	/	122	134	163	174	175		180	156
/	Spanien	/	126	146	167	180	183	190	172	180
/	Türkei	/	253	286	285	274	287	274	277	269

Speisekartoffeln KW 21/2026

Kommentar: Die Präsenz inländischer Speisefrühhkartoffeln dehnte sich augenscheinlich aus. Dies setzte mitunter die ausländischen Chargen unter Druck, oftmals wurden hier die Bewertungen etwas zurückgenommen. Auch bei den inländischen Speiselagerkartoffeln kam es zeitweise zu Vergünstigungen: Die hohen Temperaturen erschwerten es, die Kondition der Partien zu halten. Insgesamt konnte der Bedarf problemlos gedeckt werden: Die laufende Spargelsaison sowie das Pfingstwochenende hatten die Unterbringungsmöglichkeiten ab und an verbessert.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln					
Aegypten	Annabelle				70 / 90
Deutschland	Annabelle	128 / 144	118 / 118	96 / 104	
Deutschland	Berber	136 / 152			
Israel	Annabelle			96 / 104	
Italien	Annabelle	52 / 128	136 / 136		108 / 120
Italien	Sieglinde	100 / 128	112 / 120	96 / 112	106 / 118
Italien	Spunta	120 / 144	128 / 136		108 / 120
Zypern	Annabelle	100 / 120	104 / 124	92 / 100	100 / 120
Zypern	Marabel	112 / 120	98 / 120		
Speiselagerkartoffeln					
Deutschland	Afra	32 / 48		32 / 36	
Deutschland	Annabelle		36 / 44		32 / 44
Deutschland	Belana	32 / 40	34 / 44	28 / 48	
Deutschland	Cilena	36 / 48	36 / 44		
Deutschland	Laura	32 / 44	36 / 44	28 / 48	
Deutschland	Leyla		36 / 44	28 / 32	
Deutschland	Lilly		34 / 44	28 / 34	
Deutschland	Marabel		34 / 44		34 / 40
Frankreich	Agata	80 / 93	100 / 104		96 / 104
Frankreich	Charlotte	104 / 128			
Frankreich	Colomba				52 / 60
Frankreich	Jazzy				130 / 140

Durchschnittspreise inländischer Speisekartoffeln in € / 100 kg

